

Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće



Guter Rat

Theodor Fontane

An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.



Gemeinde Hochkirch
WhatsApp-Kanal



Grüße des Bürgermeisters



*Liebe Bürgerinnen
und Bürger,*

der Mai ist schon wieder vergangen und in den letzten Wochen war in unserer Gemeinde wieder einiges los. Zahlreiche Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten haben das Leben in Hochkirch geprägt.

Ein besonderes Highlight war dabei erneut das traditionelle Hexenbrennen. Solche Veranstaltungen sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Lebens, sondern vor allem auch eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft und Zusammenhalt zu erleben.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der Hochkircher Feuerwehr, dem Kulturförderverein sowie allen Helferinnen, Helfern und Unterstützern, die mit ihrem Engagement zum Gelingen beigetragen haben. Die vielen Besucherinnen und Besucher haben erneut gezeigt, wie lebendig und engagiert unsere Gemeinde ist. Solche gemeinsamen Erlebnisse stärken unser Dorfleben und den Zusammenhalt innerhalb unserer Ortsteile.

Auch an den zahlreichen Baumaßnahmen im Gemeindegebiet hat sich in den vergangenen Wochen viel bewegt. Besonders erfreulich ist, dass das Gerätehaus der Feuerwehr Plotzen ein neues Dach erhalten hat. Die Firma Reichel und die Kameraden der Feuerwehr Plotzen haben hierbei Hand in Hand zusammengearbeitet. Das Dach und der Turm wurden vollständig erneuert, neu verschiefert und mit neuen Biberschwänzen eingedeckt. Auch die Turmuhr wurde wieder integriert. Das Gerätehaus mit seiner besonderen Granitfassade war schon immer ein markantes Gebäude im Ortsteil Plotzen und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Gleichzeitig wurde damit eine langfristige Sicherung und Werterhaltung des Gebäudes erreicht. Vielen Dank an alle Beteiligten, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben. Darüber hinaus hat die SachsenEnergie im Bereich der Einfahrt zum Sportplatz beziehungsweise zum Hexenbrennplatz ihre elektrotechnischen Anlagen erweitert und einen neuen Netzverteiler errichtet. Damit kann die Stromversorgung künftig flexibler und stabiler organisiert werden, da der Strom auf verschiedenen Wegen bis zum Endverbraucher geleitet werden kann. Dies ist ein weiterer wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Versorgungssicherheit in unserer Gemeinde. Wir als Gemeinde arbeiten hierbei eng mit SachsenEnergie zusammen und unterstützen die Maßnahmen unter anderem durch die Bereitstellung der notwendigen Flächen und die Schaffung der baulichen Voraussetzungen.

Auch an unserer Großbaustelle der Bundesstraße-B6 sind inzwischen deutliche Fortschritte sichtbar. Die Arbeiten konnten nahezu nahtlos an die vorherigen Maßnahmen anschließen. Bereits jetzt erkennt man sehr gut die Veränderungen im Bereich der Ortsdurchfahrt. Teilweise wurde die Fahrbahn bereits abgefräst und dabei kam an einigen Stellen das historische Granitpflaster wieder zum Vorschein – ein durchaus beeindruckender Anblick.

Ebenso haben die Arbeiten am August-Bebel-Platz begonnen. Die ersten Schichten wurden bereits abgetragen und

nun wird Schritt für Schritt in die Tiefe gearbeitet, damit die notwendigen Rohrleitungen verlegt werden können. Der Fußweg aus Richtung Löbau wurde inzwischen vollständig zurückgebaut. Der gegenüberliegende Fußweg bleibt jedoch vorerst erhalten, sodass die angrenzenden Grundstücke weiterhin fußläufig erreichbar bleiben.

Der Geldautomat der Sparkasse bleibt vorerst noch außer Betrieb. Nach aktuellem Stand soll dieser Ende Juni wieder in Betrieb genommen werden. Bis dahin sollen die Arbeiten im Bereich des August-Bebel-Platzes bereits soweit fortgeschritten sein, dass der Automat wieder gefahrlos erreichbar ist.

Insgesamt laufen die Arbeiten derzeit planmäßig und wir sind froh, dass die bisherigen Bauabschnitte ohne größere Probleme umgesetzt werden konnten. Wenn weiterhin alles wie vorgesehen verläuft, erhalten wir am Ende nicht nur eine grundhaft erneuerte B6 mit einer sicheren Querungshilfe aus Richtung Löbau kommend, sondern auch einen neugestalteten August-Bebel-Platz als zukünftigen zentralen Bereich unserer Gemeinde. Dieser Platz soll nicht nur funktional und modern gestaltet werden, sondern zugleich ein prägendes und einladendes Bild von Hochkirch vermitteln. Gerade für Besucherinnen und Besucher soll damit ein Ort entstehen, der positiv in Erinnerung bleibt und den Charakter unserer Gemeinde widerspiegelt.

Parallel dazu planen wir bereits den nächsten Bauabschnitt, damit die Erneuerung der B6 möglichst ohne größere Unterbrechungen fortgeführt werden kann.

Der Sommer beginnt und so fiebern nicht nur die Erwachsenen voller Vorfreude dem Sommerurlaub entgegen – auch unsere Grund- und Oberschüler befinden sich bereits auf der Zielgeraden des Schuljahres. Unsere Zehntklässler haben ihre Prüfungen weitestgehend abgeschlossen und die Kinder freuen sich nun auf die bevorstehenden Sommerferien.

Nutzen Sie diese Zeit, um neue Energie zu tanken und viele schöne Momente mit Freunden und der Familie zu verbringen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit voller Freude, Erholung und vieler gemeinsamer Erlebnisse!

Ihr Bürgermeister Thomas Meltke

Blieben Sie informiert! – Nutzen Sie WhatsApp!

Im Rahmen unserer Digitalisierungsinitiative möchten wir Sie erneut auf unseren neuen Informationskanal „Gemeinde Hochkirch“ via WhatsApp hinweisen. Neben unserer Webseite www.hochkirch.de, dem Schaukasten der Gemeindeverwaltung und den Infobrettern in den Ortsteilen erhalten Sie so aktuelle Mitteilungen direkt auf Ihr Smartphone.

Scannen Sie einfach den QR-Code und folgen Sie uns, um keine wichtigen Neuigkeiten mehr zu verpassen. Wir freuen uns, Sie auf diesem schnellen und unkomplizierten Weg erreichen zu dürfen.

Ihre Gemeindeverwaltung



Gemeinde Hochkirch
WhatsApp-Kanal



Informationen aus dem Bauamt



Achtung: Sicherer Schulweg für Ihre Kinder

Aufgrund der aktuellen Großbaustelle in Hochkirch möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass die Anfahrt zum Parkplatz an der Grundschule nur noch einseitig möglich ist. Um mögliche Verkehrsbehinderungen oder gar Unfälle zu

vermeiden und die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, bitten wir Sie, zum Bringen und Abholen Ihrer Kinder den Ausweichparkplatz „Friedrichstraße“ zu nutzen.

Von dort aus können die Kinder auf einem sicheren Weg durch das Neubaugebiet über den Kuppritzer Weg zur Schule gelangen. Die Schulen werden den Kindern in Kürze einen detaillierten Wegeplan aushändigen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung! Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Ihre Kinder sicher zur Schule kommen.

Ihr Bauamt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach erfolgtem Baustart kommt es zeitweise immer wieder zu Behinderungen des Durchgangsverkehrs in und um Hochkirch, ausgelöst größtenteils durch den Anteil an Transit-LKWS.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Anwohnern und direkt Betroffenen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Seien Sie sich sicher, wir arbeiten jeden Tag daran, dass sich die Verkehrssituation einspielt. Auch die Kollegen der Straßenbehörden, der Planungsbüros und die Beamten der Verkehrspolizei sind fast täglich Vorort um zu unterstützen.

Wir sind für Sie da: Bei aufkommenden Problemen und

Fragen steht Ihnen Herr Lukas, Sachbereich Bauamt per E-Mail: bauamt@hochkirch.de oder telefonisch unter 035939 855-31 jederzeit gern zur Verfügung.

So sollte es nicht sein! Aber auch das gibt es! 😞



Ihr Bauamt

Informationen aus der Meldestelle



Personalausweis
mit Online-Ausweisfunktion

Hinweis zur Erstellung von Passfotos für Kinder mit dem Point.ID-System

Seit Kurzem bieten wir in unserer Behörde die Möglichkeit, Passfotos direkt vor Ort mit dem Point.ID-System der Bundesdruckerei anzufertigen. Dieses moderne System gewährleistet, dass die Fotos den aktuellen biometrischen Anforderungen entsprechen.

Bitte beachten Sie jedoch: Für die erfolgreiche Erstellung eines solchen Fotos ist es erforderlich, dass die abzulichtende Person für einige Sekunden ruhig und mit neutralem Gesichtsausdruck in die Kamera blickt. Zusätzlich wird im Erfassungsprozess eine leichte Kopfbewegung benötigt.

Bei kleinen Kindern kann dies häufig nicht zuverlässig gewährleistet werden. In der Praxis zeigt sich, dass viele Kinder z. B. den Mund verziehen, nicht stillsitzen oder den Anweisungen des Systems nicht folgen können. In solchen Fällen ist eine erfolgreiche Aufnahme leider nicht möglich. Wir bitten Sie daher höflich, insbesondere bei jüngeren Kindern (zwischen 0 und 6 Jahren) im Vorfeld zu prüfen, ob Ihr Kind die Anforderungen erfüllen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir darum, ein biometrisches Passfoto im Vorfeld durch ein Fachgeschäft (Fotostudio) anfertigen zu lassen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Für Fragen zur Thematik steht Ihnen Frau Christin Probst per E-Mail: hauptamt@hochkirch.de oder telefonisch unter 035939 855-36 jederzeit gern zur Verfügung.

Ihr Einwohnermeldeamt

Informationen aus dem Ordnungsamt



Liebe Bürgerinnen und Bürger, die aktuelle Parkplatzsituation in Hochkirch gestaltet sich aufgrund der laufenden Baumaßnahmen derzeit sehr eingeschränkt. Besonders betroffen sind die Patienten unserer Land- und Zahnärztin, der Physiotherapiepraxen sowie die Kunden des Kosmetikstudios.

Wir bitten Sie daher herzlich um Ihr Verständnis und darum, die ausgewiesenen Ausweichparkplätze am westlichen Ortseingang sowie im Neubaugebiet Friedrichstraße zu nutzen. Damit tragen Sie nicht nur zur Entlastung der innerörtlichen Parkflächen bei, sondern sind auch ein gutes Vorbild für Besucher und Nicht-Ortsansässige.

Bitte vermeiden Sie das Zuparken von schmalen Gemeindestraßen und stellen Sie sicher, dass Rettungsgassen für Notfallfahrzeuge jederzeit frei bleiben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr verantwortungsbewusstes Verhalten.

Ihr Ordnungsamt

Aus dem Fundbüro:

In Kuppritz ist ein Schlüssel (PKW/Garage) gefunden worden.

Funddatum: 29.04.2026

Fundort: Ortsausgang Kuppritz Richtung B6

Der rechtmäßige Besitzer kann sich zur Abholung bis 01.11.2026 im Ordnungsamt Hochkirch, bei Frau Lochner unter der Tel.-Nr. 035939/85533 melden.

Sprechstunden der Bürgerpolizei in der Gemeinde

An jedem ersten Dienstag im Monat bietet die Bürgerpolizei, jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung eine Bürgersprechstunde an. Hier können sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner zu Fragen der Ordnung und Sicherheit kostenfrei beraten lassen.

Die nächsten Sprechzeiten finden an den folgenden Tagen statt:

• 02. Juni 2026 • 07. Juli 2026 • 04. August 2026

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie Polizeioberkommissarin Sandra Witschäß und Polizeihauptmeister Daniel Scholz wie folgt:

• 03591 35 63 36, 0173 / 37 40 213

• sandra.witschass@polizei.sachsen.de

• 03591 35 62 65, 0173 / 96 18 690

• daniel.scholz@polizei.sachsen.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hochkirch

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr



Seniorengeburtstage und Hochzeitsjubiläen

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Juni, Juli und August 2026 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste.

Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

20.07. Münzberg, Margit 70. Geburtstag aus Lehn

01.08. Groß, Rainer 75. Geburtstag aus Rodewitz

10.08. Wachs, Margitta 70. Geburtstag aus Breitendorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, möchten auch Sie hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter „Aktuelles“ oder melden Sie sich bei Frau Christin Probst (Einwohnermeldeamt) per E-Mail: hauptamt@hochkirch.de oder telefonisch unter 035939 855-36.

Nachruf

Die Gemeinde Hochkirch trauert um

Frau Helga Marianne Töpel

Von 1962 bis 1971 war Frau Töpel Bürgermeisterin der Hochkircher Ortsteile Meschwitz und Wuischke.

Als freundliche und engagierte Bürgerin war sie für viele eine Stütze. Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz für die Bewahrung der sorbischen Sprache, mit der sie die kulturelle Identität in der Gemeinde lebendig hielt.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Thomas Meltke
Bürgermeister

Mitarbeiter der
Gemeindeverwaltung Hochkirch

Nachruf

Die Gemeinde Hochkirch trauert um

Herrn Jürgen Manfred Werning

Herr Werning war viele Jahre als Hausmeister für die Gemeinde Hochkirch tätig. Wir haben ihn als pflichtbewussten, hilfsbereiten und engagierten Kollegen schätzen gelernt. Sein Wirken und Schaffen galten stets dem Wohl der Gemeinde.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Thomas Meltke
Bürgermeister

Mitarbeiter der
Gemeindeverwaltung Hochkirch

Was sonst noch interessant ist
Zajimawe a wažne

Los Pamos Festival 2026

Wir freuen uns riesig, ankündigen zu können: Das **Los Pamos Festival** geht 2026 in die nächste Runde! Auch dieses Jahr wollen wir Zschorna wieder für ein Wochenende mit Musik, Kultur und ganz viel Gemeinschaft füllen. Was 2015 als kleine Idee begann, ist für uns inzwischen zu einem festen Treffpunkt für Freunde guter Musik und entspannter Festivalatmosphäre geworden. Natürlich bleiben wir unserem Konzept treu: kreative Workshops, lecker Essen und jede Menge Platz für Rock und regionale Bands. Uns ist es weiterhin wichtig, vor allem kleineren Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne zu geben und gemeinsam mit euch ein Festival für Groß und Klein zu gestalten. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und wir können es kaum erwarten, das restliche Line Up vorzustellen. Dabei sind auf jeden Fall unsere Freunde von Lorraine und Shortage of Sanity Also Kalender raus und den 4. & 5. September eintragen. Tickets und Informationen gibt es auf lospamos.de. Eines ist aber jetzt schon sicher: Los Pamos 2026 wird wieder laut, lecker und herzlich.

Maximilian Lange

Sachsenforst

Personalwechsel in den Privat- und Körperschaftswaldrevieren Bautzen und Großschweidnitz

Sehr geehrte Privatwaldbesitzerinnen und Privatwaldbesitzer, der Staatsbetrieb Sachsenforst (Forstbezirk Neustadt) möchte Sie über einen Wechsel in der Revierleitung informieren. Der bisherige Leiter des Forstreviers Bautzen, Herr Alexander Plutta, wechselte zum 1. April in das Revier Großschweidnitz. Die Leitung des Reviers Bautzen übernimmt ab 1. April Herr Fabian Stubenrauch. Die beiden Revierleiter stehen Ihnen im jeweiligen Revier künftig als Ansprechpartner in allen Fragen der Waldbewirtschaftung und Forstförderung zur Verfügung.

Fragen zum Thema Forstförderung steht Ihnen ab 1. April Lorenz Steinfurth beratend zur Seite.
Kontakt: 0173 / 37 161 75

Besucheradresse Revier Bautzen
Sprechzeit donnerstags von 15-18 Uhr:
Pappelweg 3, H.A.R.T GmbH 02627 Kubschütz
Telefon: 03591 2761-67, Mobil: 0173 9616072

Besucheradresse Revier Großschweidnitz
Sprechzeit dienstags von 15-18 Uhr:
Georgewitzer Straße 50 02708 Löbau
Telefon: 03585 85086-15, Mobil: 0173 9616074



Alexander Plutta (links) übergibt die Amtsgeschäfte an den neuen Revierleiter von Bautzen Fabian Stubenrauch (rechts).

KUNSTBUS
15.-16. August 2026

STIFTUNG für Kunst und Kultur in der Oberlausitz

1 Prietitz | Protecy
Mammutgarten
Herrenhaus

2 Pulsnitz | Pořčnica
Ostsächsische Kunsthalle
Blaudruckwerkstatt –
Blauer Salon

3 Wachau | Wachow
Orla e.V.

4 Seifersdorf
Schloss

Dresden ← A4 → Bautzen

Tickets online

kunstbus-ol.de

Logos: ZVON, VVO, OVO, fousitz festival, Erbe (im)Lebensitz, Sachsen Energie, OWA



Kostenfreie Beratung für Familien zu Geldleistungen in Sachsen

☎ **0163 4077817**

flexibel telefonisch oder online

donnerstags 16 - 18 Uhr

kostenfreie, neutrale und unverbindliche Erstberatung

- ✱ Den Überblick zu familienbezogenen Geldleistungen gewinnen
- ✱ Hinweise zu zuständigen Stellen vor Ort erhalten
- ✱ Anträge, Fristen und Unterlagen richtig einordnen

✉ tanja.leibold@dfv-sachsen.de

📍 Boltenhagener Straße 70, 01109 Dresden

🌐 www.dfv-sachsen.de

☎ 0351 - 88963822



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts



Ostsächsisches Reitsport-Highlight in Baschütz



Spitzensport und Haferkekse beim 19. Großen Bautzener Reitturnier Wenn Pferde über den Springplatz galoppieren, Dressurreiter höchste Präzision zeigen und Tausende Besucher das Reitstadion in Baschütz füllen, dann ist wieder Zeit für eines der größten Freiluftreitturniere Sachsens. Vom 24. bis 26. Juli 2026 findet auf der Reitanlage im Kubuschützer Ortsteil Baschütz bereits das 19. Große Bautzener Reitturnier statt. „Das Turnier hat sich über die Jahre zu einem festen Höhepunkt im ostsächsischen Sportkalender entwickelt. Der Eintritt zum Turnier beträgt an allen Tagen 4 Euro, Kinder bis 1,40 Meter haben freien Eintritt. Für die traditionelle

Turnierparty am Samstagabend wird ein Eintritt von 12 Euro erhoben. Anmeldeschluss für das Turnier ist Anfang Juli. Bei Presserückfragen: Peter Dyroff (meeco Communication Services), Telefon 0177 8871273



AWO Kinderhaus „Sonneneck“ Hochkirch Z pěstowarnje



Gemeinsam kreativ: Hexenbau im Hort Hochkirch

Im Hort wurde fleißig gebastelt und gebaut. Gemeinsam mit den Kindern entstand eine Hexe für das Hochkircher Hexenbrennen. Mit viel Spaß, Kreativität und Geduld halfen die Kinder beim Gestalten, bereiteten Materialien vor und bauten die Hexe Stück für Stück zusammen. Dabei konnte sich jeder beim Sägen, Hämmern und Befüllen ausprobieren.

Am Ende waren alle sehr stolz auf das Ergebnis und die selbstgebaute Hexe konnte sich sehen lassen.

Inzwischen ist es zur Tradition geworden...

... unser kleines Hexenfeuer am Vormittag!



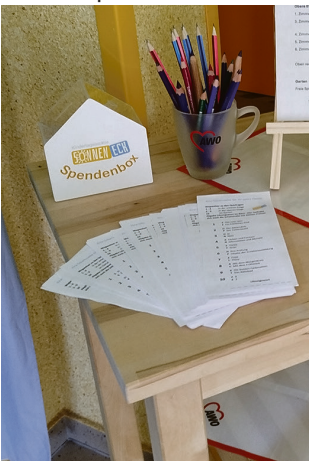
Nach einem gemeinsamen Hexenbesenanz wurde das Feuer durch unseren Hausmeister und unsere Feuerwehrfrau Kerstin angezündet und bewacht. Jedes Jahr veranstalten wir dieses kleine Fest mit jeder Menge Spaß, Musik und guter Laune. Zur Stärkung durfte neben frischem Ost auch ein Hexentrunk nicht fehlen.

Am Ende wurde das Feuer mit einer Kübelspritze gelöscht. Hierbei hatten die Kinder großen Spaß, denn sie konnten selbst aktiv werden!



Einblicke aus unserem Tag der offenen Tür

Am 06.05.2026 öffneten wir die Türen der Kita „Sonneneck“ für alle interessierten Familien, Freunde und Gäste. In fröhlicher Atmosphäre konnten die Besucher einen vielfältigen Einblick in unsere pädagogische Arbeit gewinnen, Fragen stellen und verschiedene Angebote selbst erleben und ausprobieren.



Bereits im Eingangsbereich sorgte der Elternrat mit einem liebevoll vorbereiteten Imbiss für das leibliche Wohl. Vielen lieben Dank für die tatkräftige Unterstützung. Bei Kaffee und Kuchen kamen Eltern, Kinder und Mitarbeiter miteinander ins Gespräch. Wir bedanken uns bei der Firma Oppacher Mineralquellen für das Sponsoring alkoholfreier Erfrischungsgetränke. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Familien, die uns mit selbstgebackenen Kuchen

unterstützt haben.

In jedem Gruppenraum wartete ein anderes spannendes Angebot auf die Gäste. Besonders beliebt war die große Schatzsuche, bei der die Familien Fragen über unsere Kita, unsere Arbeit und die Abläufe beantworteten und am Ende die Schatzkiste fanden.

Im Sportraum konnten sich die Kinder austoben, verschiedene Bewegungen erproben und mit etwas Geschicklichkeit einen Parcours überwinden. Dieses Angebot ließ einen Eindruck davon gewinnen, wie Bewegung spielerisch in den Kita-Alltag integriert wird.



Auch einzelne pädagogische Konzepte wurden anschaulich vorgestellt. So präsentierte die Zahlenschule einen Einblick in die spielerischen Möglichkeiten des frühen mathematischen Lernens, während im „Entenland“ Farben und Formen im Fokus standen.



Spannung und Interesse lösten zudem die verschiedenen Experimente aus, bei denen Kinder neugierig entdecken und ausprobieren konnten.

Ein weiterer besonderer Bereich war das Snoozeln – ein Raum zum Entspannen, Wahrnehmen und Wohlfühlen. Hier konnten die Besucher erleben, wie wichtig Ruhe und Sinneserfahrungen im Alltag der Kinder sind. Unsere Heilerziehungspflegerin gab zudem Einblicke in die Integrationsarbeit und beantwortete Fragen zu diesem wichtigen Thema.



Seit letztem Jahr gibt es in unserer Kita eine Krabbelgruppe, die sich alle 2 Wochen am Mittwoch von 15-16 Uhr trifft und durch unsere Krippenerzieherin geleitet wird. Hier erhielten junge Familien einen Einblick in die Angebote für unsere Kleinsten. Bei Interesse an unserer Krabbelgruppe wenden Sie sich gern direkt an uns. Freie Plätze sind verfügbar.



Beim Projekt „Farben“ wurde kreativ gearbeitet, gemalt und gestaltet – natürlich bunt und mit viel Freude.



Darüber hinaus erhielten Interessierte von unseren derzeitigen 5 Praktikant/innen Informationen über Ausbildungsinhalte und die vielfältigen Möglichkeiten, den Beruf des Erziehers kennenzulernen. Sie standen für Fragen rund um Ausbildung und die pädagogische Arbeit zur Verfügung. Der Tag der offenen Tür zeigte, wie vielseitig und herzlich das Miteinander in unserer Kita gestaltet wird. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Familien und Besuchern, die

sich an diesem Tag Zeit für uns und unsere Arbeit genommen haben.

Im neuen Schuljahr öffnen wir die Türen unseres Hortes und freuen uns auch hier auf Ihren Besuch!
Nähere Informationen folgen noch.

Ihr Team der Kita „Sonneneck“ und des Grundschulhortes

Neues aus der Grundschule

Ze zaktadneje šule



Osterprojekt in der Grundschule

Am Gründonnerstag, dem letzten Schultag vor den Osterferien, genossen die Grundschul Kinder einen tollen Osterprojekttag. Zur Einstimmung lauschten alle dem Frühlingsprogramm der 1. Klasse und sangen bekannte Lieder mit. Auch Reime und Gedichte wurden von den kostümierten Kindern zum Besten gegeben.



Anschließend ließen sich die 4. Klassen ihr liebevoll vorbereitete Klassenfrühstück schmecken. Gut gestärkt starteten wir mit dem Gestalten von sorbischen Ostereiern, wobei wir die Wachsbossiertechnik anwendeten. Dabei wird farbiges Wachs erhitzt und mit Stecknadelköpfen oder zugeschnittenen Federn auf das ausgepustete Ei aufgetragen. Nach einer kurzen Zeit des Ausprobierens, ließen die ersten Kunstwerke nicht lange auf sich warten. Alle Schüler hatten große Freude und bemühten sich um gleichmäßige, bunte und fröhliche Muster. Zur großen Freude der Kinder hatte der Osterhase in der Zwischenzeit die Osterkörbchen im Klettergarten versteckt. Durch gute Zusammenarbeit

wurde auch das geheimste Versteck gefunden und alle konnten ihr Geschenk mit nach Hause nehmen. Danke an alle, die den Projekttag in der Grundschule mitgestaltet und vorbereitet haben.

L. Schade, Lehrerin Grundschule Hochkirch

Sportfest Grundschule



Am 12. Mai war es wieder soweit - das Sportfest der Grundschule fand statt. Wie immer zu Gast waren auch die Kinder der Vorschulgruppe aus dem Kindergarten und konnten so schon ein bisschen Schulluft schnuppern.



Im Vorfeld immer wieder der bange Blick auf den Wetterbericht. Aber es war kein Regen angesagt und die frischen Temperaturen konnten den Sportlerinnen und Sportlern nichts anhaben. Nach der Begrüßung durch die Sportlehrkräfte übernahmen Schüler der 4. Klasse das Kommando und führten traditionell die Erwärmung durch. Im Anschluss ging es an die einzelnen Stationen. Im Weitsprung oder Sprint wurde für die Platzierung und für das Sportabzeichen gekämpft. Beim Unihockey oder Hindernislauf waren eher Geschick und Teamgeist gefragt. Alle Kinder ließen sich durch den Wettkampf motivieren und gaben Ihr Bestes. Nachdem alle neun Stationen erfolgreich absolviert

waren, wurden alle Kinder verabschiedet und konnten sich am Nachmittag wieder erholen. Wie jedes Jahr wurde das Sportfest durch den Kreis-sportbund Bautzen und viele Eltern tatkräftig unterstützt. Dafür auf diesem Wege noch einmal ein großes DAN-KESCHÖN! Ohne dieses Engagement könnten solche Veranstaltungen nicht stattfinden.

A. Hase, Lehrerin Grundschule Hochkirch



Exkursion in die Landeshauptstadt Dresden



Für die 4. Klassen der Grundschule Hochkirch ging es vor Kurzem auf Entdeckungstour in die Landeshauptstadt

Dresden. Mit dem Zug reisten wir von Pommritz zum Bahnhof Dresden Neustadt. Von hier startete unsere Stadterkundung, die die Kinder komplett zu Fuß zurücklegten. Erste Station war das Erich-Kästner-Museum. Dort betrachteten wir eine Bronzefigur des jungen Schriftstellers und sprachen darüber, warum Städte ihre bekanntesten Persönlichkeiten mit Denkmälern ehren. Weiter führte die Route über die Hauptstraße zum Goldenen Reiter. Die imposante Statue von August dem Starken beeindruckte die Kinder sehr. Anschließend liefen wir über die Augustusbrücke, genossen den Blick auf die Altstadt und sprachen über Demokratie und den Landtag. Am Theaterplatz betrachteten die Kinder die prächtige Semperoper und probierten sich mit pantomimischen Spielen selbst im Schauspiel aus. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch im Zwinger. Hier entdeckten die Gruppen historische Messinstrumente, alte Globen und berühmte Gemälde. Danach wurde bei schönstem Wetter gemeinsam im Innenhof Mittag gegessen. Nach der Pause führte der Weg vorbei am Residenzschloss, der Hofkirche und dem beeindruckenden Fürstenzug bis zur berühmten Frauenkirche. Die Kinder erfuhren die bewegende Geschichte des Bauwerks und warum sie heute als Symbol für Frieden und Hoffnung gilt. Zum Abschluss ging es eilig zurück zum Hauptbahnhof. Für den geplanten Eis-Stopp blieb zwar keine Zeit mehr, doch Frau Schade überraschte die Klassen kurzerhand mit mehreren Packungen Stieles am Gleis. Nach einer abenteuerlichen Heimreise kamen alle erschöpft, aber gefüllt mit zahlreichen neuen Eindrücken wieder zuhause an.

R. Viehrig-Otto, Lehrerin Grundschule Hochkirch

Schulanmeldung Klasse 1 - Schuljahr 2027/2028 -

Laut Schulordnung Grundschulen § 3 Absatz 1 Satz 1 bis 3 müssen alle Kinder, die bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, an der Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Einladung mit Anmeldebogen, der ausgefüllt sein muss. Außerdem sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Auszug aus dem Sorgerechtsregister bei Alleinerziehenden
- Masernschutz/Impfausweis
- Geburtsurkunde

Anmeldetag ist Montag, der 07.09.2026 von 13.00 – 17.00 Uhr in der Grundschule Hochkirch.

Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können auch angemeldet werden. Eltern, die ihr Eltern, die Ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft angemeldet haben und Eltern deren Kinder zurückgestellt wurden, müssen dennoch an diesem Tag zur Anmeldung nach Hochkirch kommen.

Kinder, die außerhalb des Schulbezirks von Hochkirch wohnen, können ebenfalls bei uns als „Wunschgrundschule“ angemeldet werden, müssen aber auch an der Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.

S. Kubitz, Schulleiterin der Grundschule Hochkirch



Evangelische Oberschule Hochkirch

Ist eigentlich schon Sommer? Die aktuellen Temperaturen zum Pfingstfest lassen es vermuten und locken für das lange Wochenende zum Eisessen oder an den Badeseen. Ein wenig Entspannung darf ja durchaus sein, auch wenn wir uns ja tatsächlich mitten in der Prüfungszeit befinden.

Eine Zeit voller Anspannung im Kleinen und im Großen. Auch wenn wir aus der Lehrerperspektive heraus guten Gewissens beruhigt in die schriftlichen Prüfungen gehen konnten, unsere 27 Prüflinge waren hier und da schon recht nervös. Die Ergebnisse der meisten schriftlichen Arbeiten stehen momentan auch noch aus, sodass lediglich ein zufriedenes „Yes, they can!“ den Leistungsstand im Fach Englisch beschreibt. Ausgerechnet da kommt allerdings noch ein praktischer Teil auf alle Abschlussaspiranten zu, sodass auch hier der Spannungsbogen noch nicht abfällt. Die für die mündlichen Fachprüfungen angesetzten Konsultationen starteten gewohnt locker - erneuter Perspektivwechsel zum Lehrkörper: „Hoffentlich geht das gut.“

Von Hoffnung getragen sind wir ja aber ohnehin, auch wenn um uns herum die Wellen hochschlagen. „Mit Jesus durch den Sturm“ war schon in der Pandemie unser Motto und ist es seitdem geblieben. ER vermag es, für Ruhe zu sorgen, da kann es noch so rau zugehen, wie aktuell beispielsweise auf landespolitischer Bühne. Neben dem Postulat über die Wichtigkeit der Kinder, den immer teurer werdenden öffentlichen Schulen und den anhaltend ernstzunehmenden Versorgungsproblemen dort, rückt die Minderheitsregierung den freien Schulen, die mit erheblich weniger Geld einen soliden Job im Auftrag des Staates machen, auf den Pelz. Das alles sieht nicht sonderlich anständig oder gar verfassungstreu aus. Wir werden uns wehren. Vor allem aber halten wir Kurs, wir halten Gemeinschaft, machen gute Schule und verkünden das Evangelium.

Genau diese Gemeinschaft ist es auch, die fortwährend Verbesserung und Weiterentwicklung sucht, verdient und beschließt. Im letzten Schulforum wurden alle über die anstehenden Baumaßnahmen für die Sommerferien informiert - die Mädchentoilette erhält das ersehnte Update und ein größerer Eingriff im Außenbereich wird für mehr Wasserdruck sorgen.

Außerdem wurde beschlossen, dass der Teil der Einnahmen aus dem Sponsorenlauf, der in den Hoffnungsanker fließt, zukünftig nochmals aufgeteilt werden soll. So soll daraus nun auch eine Teilfinanzierung der immer kostenintensiveren Klas-

„... ich würde heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“ - Unsere Klasse 10 setzt diese schöne Tradition fort.



senfahrten erfolgen, sodass wir weiterhin auch außerhalb des Klassenzimmers erlebnisreiche Tage in guter Gemeinschaft haben werden.

Zu dieser guten Gemeinschaft gehört eben auch eine wert-schätzende Kommunikation. Dass dies nicht in allen Lebenslagen immer sehr einfach ist, wissen wir. Unter Kindern wird dann schnell aus einer Unachtsamkeit ein hand-fester Streit. Der Umgangston unter Jugendlichen kann oft von außen betrachtet schon abschreckend wirken. Aber auch Erwachsene sind nicht immer weise bei der Wahl der Worte, vergeifen sich buchstäblich im Ton oder erzählen gar Unwahrheiten, um eigene Ziele zu erreichen. All das ist Alltag, aber mit den richtigen Mitteln zumindest zu bessern. In unserem Elternbildungsseminar am 5. Mai zeigte Dirk Schöwe wie durch einfache Fragestellungen jede Kommuni-kation besser gelingen kann.



Zwischen den schriftlichen Prüfungen wurde das Ballhaus „mal eben“ für unser Elternseminar zur Bühne umgebaut - mit SAM gelingt Kommunikation noch besser.

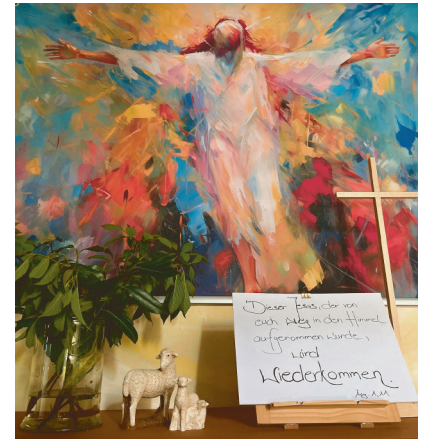
Die Grundidee lautet hierbei, dass niemand verloren gehen darf und es dafür für alle schön sein muss. Die Eckpfeiler des Systemischen Aggressionsmanagements (SAM) allerdings hier erklären zu wollen, wäre sicher weder zielführend noch schön. Daher hoffe ich, Sie konnten an diesem Abend im Ballhaus einen Eindruck gewinnen. Auch auf die nächste Veranstaltung im Herbst, genauer am 19.11.2026, möchte ich bereits hinweisen und herzlich einladen. Der Psychiater, Chefarzt der Klinik Hohe Mark in Oberursel i.R. und Professor für Religion und Psychotherapie der Ev. Hochschule Tabor, Marburg, Herr Martin Grabe wird zum Thema „Zeitkrankheit Burnout. Warum Menschen ausbrennen und was man dagegen tun kann“ einen sicher für alle Berufsgruppen interessanten Abend füllen.

Bis dahin warten allerdings noch so einige Höhepunkte auf unsere kleine Dorfschule. Wir sind bei der AUGEN:BLICK-Konferenz in Löbau dabei und unterstützen das nun wieder traditionelle Maibaumwerfen in Hochkirch technisch. Das Segnungsfest der Klasse 7 schließt das zweijährige Brotzeit-Projekt ab, unsere Absolventen begeben sich nach (sicher) erfolgreich getaner Arbeit auf Abschlussreise an den schönen Gardasee und das Schuljahr 2025/2026 findet mit dem letzten Schultag, einem festlichen Gottesdienst zur Zeugnisausgabe und einem rauschenden Ball am wirklich letzten Schultag seinen krönenden Abschluss. Bevor dann auch die Lehrer in die Sommerferien starten, dürfen wir uns auf drei Tage in guter Gemeinschaft mit dem sehr wertgeschätzten Referenten Dieter Leicht bei unserem alljährlichen Basisseminar in Schmochtitz freuen. Diese

Gemeinschaft ist es, die uns auch in den turbulentesten Zeiten eng zusammenstehen lässt und die, getragen vom Geist unseres Herrn und Bruders Jesus Christus auch den stärksten Sturm nicht fürchten muss. So freuen wir uns, dass wir zum neuen Schuljahr wieder eine voll besetzte neue Klasse 5 einsegnen werden - auch zu diesem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken am 16.

August 2026 möchte ich Sie bereits jetzt herzlich einladen. Für die anstehenden Sommerferien wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Schulgemeinschaft der Evangelischen Oberschule Hochkirch Zeit für Erholung und Abenteuer, ein gutes Buch an einem schattigen Fleckchen und gute Gespräche an milden Sommerabenden unter funkelnden Sternen. Wenn es dann tagsüber doch zu hitzig werden sollte, muss es ja vielleicht nicht gleich ein Sturm, sondern eher ein laues Lüftchen sein. Bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter



Der Altar im Schulhaus mit der Pfingstbotschaft: „ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“ (Apg 2.2)



Feuerwehr Hochkirch
Bukečanska wohnjowa wobora

Förderverein der
Freiwilligen Ortsfeuerwehr
HOCHKIRCH e.V.

Unser 1. Höhepunkt ist nun Geschichte. Am 25. April waren wir mit der Jugendfeuerwehr im Freizeitpark Belantis. Bei bestem Wetter und mit wenigen Besuchern konnten die Mitglieder alle Fahr-schäfte ausprobieren

und sogar mehrmals nutzen (z.B. Achterbahn).



Mit Unterstützung der Eltern als Begleitung teilen wir uns in kleine Gruppen und somit hatten die Kids, sowie die Eltern ihren Spaß. Nach guten 5 Stunden ging es Richtung Heimat. Es war für alle Beteiligten ein erlebnisreicher Tag. Un-

ser Dank geht an das Busunternehmen Teich Touristik für die sichere und unterhaltsame Hin- und Rückfahrt. Auch unsere Eltern sagen wir „Dankeschön!“, die uns an diesem Tag begleitet haben.



Am 09. Mai waren wir zu unserem Dienst in Breitendorf. Die Kameradin und Kameraden bereiten am Gerätehaus 4 Stationen vor. Gerätekunde, 1. Hilfe, tasten von Kleingerätschaften der Feuerwehr und Schlauch ausrollen mussten die Mitglieder ihr Wissen und Können zeigen. Auf der Heimbrennweise wurden sie über das Handhaben eines Feuerlöschers mit verschiedenen Möglichkeiten des Startens eingewiesen und durften diese auch bedienen. Eine lange Wegstrecke zum Löschen eines „Weihnachtsbaumes“ wurde im Team aufgebaut. Jeder durfte mit Unterstützung der Kameraden den Baum löschen bzw. das Strahlrohr bedienen. Zum Schluss gab es Pommes mit Wiener, denn nach diesen Aktivitäten hatten die Kids Hunger bekommen. Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei den Kameraden der Ortsfeuerwehr Breitendorf für diesen tollen Dienst und das Essen mit Getränken. Danke auch an die Eltern, welche Fahrgemeinschaften bildeten und die Kids nach Breitendorf fuhren und natürlich auch abholten.



Mit kameradschaftlichem Gruß, Jugendfeuerwehr Hochkirch

Terminankündigung



Ein ganz besonderes Jubiläum steht vor der Tür – feiern Sie mit uns! 30 Jahre Jugendfeuerwehr Hochkirch

Die Jugendfeuerwehr Hochkirch wird 30 Jahre jung und lädt herzlich zum großen Fest ein! Am 04.07.2026 ab 14.00 Uhr erwartet Sie im Feuerwehrgerätehaus Hochkirch ein buntes Programm voller Action und Spaß.

Freuen Sie sich auf spektakuläre Feuerwehrvorführungen, eine Hüpfburg und spannende Spiele für die Kleinen, ein Glücksrad mit tollen Preisen sowie Kinderschminken. Natürlich gibt es auch leckeres Essen, erfrischende Getränke und köstliches Eis für alle kleinen und großen Gäste.

Sichern Sie sich Ihren Platz beim Jubiläums-Event des Jahres – wir freuen uns auf Sie!

die Jugendfeuerwehr Hochkirch

Neues aus den Vereinen Z towarzstwow



Kulturförderverein Hochkirch e.V.



Die "große Politik" zu Gast in Hochkirch

Am 18. April 2026 trafen sich ca. 170 Gäste im Saal des Konzert- und Ballhaus und wollten es miterleben, wenn drei unter dem Namen "Kaktusblüte" ihre Stacheln einsetzten,

um Regierung und Opposition gleichzeitig aufs Korn zu nehmen.

Kaum ein aktueller Fall der so genannten "großen Politik" wurde ausgelassen, alles und jeder wurde hinterfragt und da gab es die, die die Künstler mit ihren Einlassungen feierten, aber es gab auch solche, die da meinten, Kritik ja, auch in dieser Form aber Maß und Mitte sollten hier und da besser eingehalten werden, also mit anderen Worten, für die einen alles gut, für manch anderen etwas zu viel von der "großen Politik". Gerade bei solchen Veranstaltungen wird es immer unterschiedliche Standpunkte geben, und das macht eben auch den Reiz solcher Programme aus.

Im März des kommenden Jahres laden wir Sie jetzt schon zu einem Comedyabend unter dem Titel "KOKOLORES" mit den Brüdern Mundwinkel aus Wittenberg ein.

Bitte beachten Sie die weiteren Bekanntmachungen und eine Eintrittskarte wäre auch ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.

Heizerfrühstück oder was versteht man unter "Schmalspur-Diät"

Am 22. März 2026 unternahm unser Verein wieder mal einen kleinen, aber feinen Ausflug in Richtung Zittauer Gebirge mit der Kleinbahn zu einem sogenannten Heizerfrühstück.

Wir trafen uns 7.30 Uhr auf dem Hochkircher Busplatz. Dabei anwesend waren größtenteils Mitglieder unseres Vereins sowie noch einige Unternehmungslustige aus Hochkirch und Umgebung. Der Bus startete pünktlich in Richtung Löbau. Es war ein ruhiger Sonntagmorgen.

Auf der B178N empfing uns von Osten her die im leichten Dunst liegende malerische Kulisse des Zittauer-, Isar- und Riesengebirges. Ein Anblick zum Innehalten. Das letzte, jetzt fertig ausgebaute Teilstück der 178 ermöglichte eine schnelle Ankunft in Zittau.



Als die Schmalspurbahn mit viel Dampf am Bahnhof einfuhr, begrüßte uns unser zukünftiger Kellner Mirko schon recht lauthals aus dem Zug. Für uns waren ein Waggon und ein paar weitere Abteile gebucht. Alle nahmen ihre Plätze ein und dann gings los in Richtung Olbersdorf. Die ganze Fahrt stand unter dem Motto "Zugfahren, Essen und Trinken".

Die Stimmung wurde durch Maries Fläschchenkorb schnell nach oben gebracht. Mirko tat mit seinen Biersorten das Übrige. Rund 9.30 Uhr gings mit Frühstück los. Das waren recht ansehnliche Teller mit einer Portion für gute Esser. Es dauerte nicht lange, da wurde versucht, die ersten übrigen Würsträdchen bei den Nachbarn feilzubieten. In Olbersdorf

wurde dann erstmal Halt gemacht zum Beirevertreten und Fotografieren. Weiter gings nach Oybin.

Nach wieder einer Pause zum Umsetzen der Lok fuhren wir zurück nach Olbersdorf. Dort wieder rangieren und dann nach Jonsdorf. Das Frühstück war noch nicht verdaut, da kam schon das Mittagessen auf den Plan. Jetzt wurde es langsam schwer. War das ein Test, was ein Magen verträgt, fragten sich sicher manche. Dennoch hat es Spaß gemacht und die Bedienung klappte 1 a. Mirko und seine Leute waren sehr zuvorkommend und mit ihrem Zittauer Akzent sowie ihrer netten oberlausitzer Art "eene richdsch lusdsche Druppe".

In Jonsdorf angekommen, folgte das übliche Spiel. Kurze Pause, Lok umhängen und zurück zum Knotenpunkt nach Olbersdorf, noch einmal hoch nach Oybin und dann zurück nach Zittau.

Unser Bus erwartete uns bereits am Bahnhof und gegen 13.30 Uhr ging es satt und zufrieden zurück nach Hochkirch. Diese kleine Ausfahrt hat uns einen gelungenen und kurzweiligen Sonntag beschert.

Dafür bedanken sich alle Teilnehmer der Fahrt bei unserem Vereinsmitglied Ingrid Hase für die Organisation.

Silvio Mutscher

Kulturförderverein Hochkirch e. V.



Einladung zum gemütlichen Beisammensein

... in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Bauernstube
im Konzert- und Ballhaus

Bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken kann die Gelegenheit genutzt werden, sich auszutauschen, Karten zu spielen oder einfach nur Zeit miteinander zu verbringen

Termine:

08.01.26
12.02.26
12.03.26
09.04.26
07.05.26
11.06.26

10.09.26
08.10.26
12.11.26



Kulturförderverein Hochkirch e.V.
Kultura spěchowace towarstwo Bukicy z.s.

Alle Infos unter
www.kulturfoerdereverein.de

Aus dem Sorbischen Gesprächskreis Z Bukečanskeje Bjesady

Der Ort Hochkirch wurde erstmals 1222 unter seinem sorbischen Namen Bukewiz urkundlich erwähnt. Der deutsche Name des Ortes (erstmals 1368) bezieht sich auf die Kirche, welche am höchsten Punkt des Ortes erbaut wurde und weithin zu sehen ist, während die sorbische Bezeichnung sich vom Wort buk (für „Buche“) ableitet. Hochkirch/Bukecy kann demzufolge auf eine jahrhundertlange wechselvolle sorbische Geschichte zurückschauen.

Gemeinsam mit anderen Vereinen und Partnern im Dorf hat sich der Sorbische Gesprächskreis Bjesada auch 2025 wieder darum bemüht, sorbische Geschichte und Traditionen in Bukecy/Hochkirch sichtbar zu machen. Dafür standen auch in diesem Jahr wieder Mittel aus dem Sorbischen Kommunalprogramm (Zweisprachigkeit) zur Verfügung.

Das Programm ist Teil der Bemühungen des Freistaates Sachsen, die sorbische Sprache und Kultur als Teil der regionalen Identität zu pflegen.

Damit sollen die sächsischen Kommunen dabei unterstützt werden, sorbische Sprache und Kultur im Alltag sichtbar zu machen und zu fördern.

Die Maßnahmen werden mit Steuermitteln auf Grundlage des Haushalts des Sächsischen Landtags finanziert.

So konnten im letzten Jahr mehr als 20 Bücher mit sorbischer Thematik mit Hilfe der Fördermittel für die Bibliothek in Bukecy/Hochkirch angeschafft werden. Die Thematik der Bücher ist breit aufgestellt. Sie reicht vom Sorbischen Kulturlexikon, dem Tagebuch des aus Gröditz stammenden sorbischen Missionars Johann August Miertsching bis zu Büchern von bekannten zeitgenössischen Schriftstellern wie Jurij Koch und Christian Schneider.

Bewundert werden kann in der Gemeindeverwaltung Bukecy/Hochkirch eine Fotoausstellung über die Tracht der evangelischen Sorben des Bautzener Landes, so wie sie auch bei uns in Bukecy /Hochkirch getragen wurde. Mit Hilfe der Fördermittel konnten die Rahmen für die Fotos finanziert werden.

Bereits zum 2. Mal fand das Maibaumstellen und Maibaumwerfen statt. Auch hierfür konnten umfangreiche Mittel aus dem Fördermittelprogramm genutzt werden.

Bei aller finanziellen Unterstützung sei unbedingt auch auf die vielfältige ehrenamtliche Unterstützung und Hilfe von Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde verwiesen, ohne die diese Aktivitäten nicht möglich gewesen wären. Dafür an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Mato Krüger z Wuježka

Bukecy naspomnichu so přeni raz 1222 pod swojim serbskim mjenom Bukewiz. Němske mjeno wsy (přeni raz hakle 1368) počahuje so na cyrkej, kotraž bu na najwvyšim dytku jsy natwarjena a je daloko widžeć. Serbske pomjenowanje přindže wot słowa buk.

Bukecy móža tuž na lětstotki dothe serbske stawizny wróćo zhladować.

Zhromadnje z druhimi towarstwami a partnerami we wsy je so Bukečanska Bjesada tež 2025 zaso wo to prócowala, zo bychu serbske stawizny a tradicije w Bukecach widžomne wostali. Za to stejachu tež lětsa zaso srědky ze Serbskeho komunalneho programa (dwurěčnosť) k dispoziciji.

Program je džěl prócowanjow Swobodneho stata Sakskeje, serbsku rěč a kulturu jako džěl regionalneje identity pěstować.

Z tym maja so sakske komuny při tym podpěrać, serbsku rěč a kulturu we wšědnym žiwjenju zachować a spěchować. Tak móžeše gmejna loni wjace hač 20 knihow ze serbskej tematiku z pomocu spěchowanskich srědkow za biblioteku w Bukecach kupić. Wuběrk knihow je jara šěroki, mjez druhim su pódla Serbski kulturny leksikon, dženík z Hrodžišća pochadźaceho serbskeho misionara Jana Awgusta Měrćinka a knihi znatych načasnych spisowacelow kaž Jurji Koch a Křesćan Krawc.

Wobdźiwać móže so na gmejnskim zarjedže Bukecy fotowa wustajeńca wo drasće ewangelskich Serbow Budyskeho kraja, tak kaž je so wona tež pola nas w Bukecach nosyła. Z pomocu spěchowanskich srědkow móžachu so ramiki za fota financować.

Hižo 2. raz wotmě so mejestajenje a mejemjetanje. Tež za to móžachu wobšěrne srědky z programa spěchowanskich srědkow wužiwać.

Mato Krüger z Wuježka/Wuischke

Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch/Bukecy e.V.

Offener Sonntag im Museum

Auch in den Sommermonaten haben wir wieder einige Veranstaltungen geplant, denn bei uns gibt es keine Sommerpause.

- Am **14. Juni 2026** liest Marko Greulich aus den „Erinnerungen eines Hochkirchens an die Zeit 1933 bis 1945“.
- Am **05. Juli 2026** laden wir alle Sangesfreunde ein - „Komm und sing mit!“ Liedersingen für Jung und Alt mit Heidi Hörnig und Wolfgang Kersten.
- Am **02. August 2026** hält Rainer Raddatz einen Vortrag zu seiner Recherche zum Thema „Die Gegend um den Czorneboh im Frühjahr 1945“.
- Am **06. September 2026** ist wieder Oberstleutnant Holger Hase zu Gast und referiert zum Thema „Rebellen in Uniform -Soldaten zwischen Gewissensentscheidung und Befehlsverweigerung. Ein Streifzug durch die Geschichte“.
- Wie immer ist ab 14 Uhr das Museum geöffnet und die beginnen um 15 Uhr.

Wer möchte, kann zuvor im Garten Kaffee trinken.

Zu unseren Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen und wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Helga Biehle

Noch mehr Jubiläen ...

1926 war für den Ort Hochkirch ein sehr ereignisreiches Jahr.

Im Jahr vorher startete die Erneuerung der Staatsstraße von Bautzen nach Löbau und das betraf auch den Ort Hochkirch. Im Sommer 1925 begonnen, wurde im Frühjahr 1926 die Pflasterung der Ortsdurchfahrt Hochkirch fertiggestellt. Wie für alle zu sehen war, ist dieses alte Pflaster kürzlich bei der Entfernung der Asphaltsschicht wieder ans Tageslicht gekommen. Leider ist es technisch nicht zu umgehen, nun nach einem Jahrhundert die Pflastersteine zu



entfernen. Da die Einwohner an die Einschränkungen durch den Straßenbau 1926 gewöhnt waren, beauftragte der Gemeinderat bei dieser Gelegenheit auch die erstmalige Pflasterung des als Blutgasse bezeichneten Abzweiges in Richtung Pommritz entlang des Friedhofes. Um die Bedeutung dieser historischen Stelle hervorzuheben und zur Orientierung von Touristen wurde im September 1926 das vom Hochkircher Bildhauer A. Schmidt angefertigte Schild „Blutgasse“ an der Friedhofsmauer angebracht, welches

sich noch heute dort befindet.

Da auf der neuen Straße mit einer weiteren Zunahme des motorisierten Verkehrs zu rechnen war, wollte der Fahrradhändler und Uhrmacher A. Mros einen besonderen Service anbieten und ließ auf seinem Grundstück an der Staatsstraße im März 1926 die erste Tankstelle in Hochkirch errichten. Sie wurde von der deutsch-amerikanischen Petrolgesellschaft „Dapolin“ montiert. In den nächsten Jahren sollten noch zwei weitere Tankstellen auf benachbarten Grundstücken folgen.



Nicht nur der Turnverein konnte sich mit dem Turnplatzbau einen Wunsch erfüllen. Auch der erst im Vorjahr gegründete Kleinkaliber-Schützenverein Hochkirch benötigte für das Übungsschießen, die überregionalen Wettkämpfe und nicht zuletzt für die jährliche Ermittlung des Schützenkönigs einen Schießstand. Er fand einen Platz am westlichen Ortsrand auf einem Feld, das großzügig vom Mitglied des Schützenvereins Gaststättenbesitzer Stange zur Verfügung gestellt wurde. Die wenigen Baumaßnahmen wurden von einer Kubschützer Firma ausgeführt und die meisten Arbeiten erfolgten in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder. Und so konnte der neue Schießstand am 16. Mai 1926 mit einer Feier eingeweiht werden, an der neben den Vertretern des Deutschen Schützenverbandes auch alle Hochkircher Vereine teilnahmen. Den Abschluss bildete ein erstes Preisschießen. Doch dieser Schießstand genügte bald den Anforderungen nicht mehr und so wurde 8 Jahre später eine größere Anlage an der Kirschallee Richtung Wuischke gebaut. 1945 musste der Schützenverein Hochkirch wegen Verbotes aufgelöst werden. Die Fläche jedoch wurde nach einigen Anpassungen bis in die 60er Jahre des 20. Jh. für den Schulsport genutzt. Danach baute die Gemeinde in

VMI-Leistung darauf das Kulturhaus „Vereinte Kraft“ und schließlich entstand an gleicher Stelle die neue Turnhalle. Zwischen Schießstand- und Turnplatz-Einweihung gab es in Hochkirch noch ein weiteres Großereignis mit überregionaler Beteiligung. Am 13. Juni 1926 führte anlässlich des 50jährigen Bestehens des Hochkircher Wendischen Vereins die DOMOWINA ein Treffen aller sorbischen Vereine in Hochkirch durch. An dem Sonntag kamen aus allen Teilen der Lausitz Vertreter dieser Vereine in den Ort, so dass man ca. 4000 Teilnehmer zählen konnte. Das gesamte Dorf war in die Festlichkeit mit einbezogen, alle Häuser und Straßen waren geschmückt. Während des Festgottesdienstes konnte die Kirche die Gläubigen nicht fassen. Der Festumzug ging durch den ganzen Ort und die Straßenränder waren dicht gesäumt von Zuschauern. Auf der Festwiese angekommen, erfolgte als erstes die Fahnenweihe des Wendischen Vereins und des Turnvereins „Sokol“ durch Pfarrer Mürbe, zahlreiche Festreden und Beglückwünschungen schlossen sich an, unterbrochen von Darbietungen des „Sokol“ und der Gesangsvereine. Dieser außerordentlich festliche Tag ging abends mit Tanzveranstaltungen zu Ende. Dieses Ereignis blieb noch lange im Gedächtnis aller Beteiligten erhalten und stellt die größte und beeindruckendste Demonstration sorbischer Kultur in der 1. Hälfte des 20. Jh. dar.

Helga Biehle



SV Grün-Weiß Hochkirch e.V

SPORTFEST
DES **SV GRÜN-WEISS**
HOCHKIRCH

28.08. - 30.08.26

SPORT WETTKÄMPFE | **PARTY & FESTZELT** | **GEMEINSAM FEIERN**

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Sportfest des SV Grün-Weiß Hochkirch 28. August bis 30. August 2026

Liebe Sportfreunde, Vereinsmitglieder, Sponsoren, Unterstützer sowie Bürgerinnen und Bürger aus Hochkirch und der gesamten Region, der SV Grün-Weiß Hochkirch lädt Sie herzlich zum großen Sportfest vom 28.08. bis 30.08.2026 auf das Sportgelände in Hochkirch ein.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Wochenende voller Sport, Gemeinschaft, Unterhaltung und geselligem Beisammensein für Jung und Alt. An drei Tagen erwartet die Besucher ein buntes Programm mit zahlreichen Fußballspielen unserer Nachwuchs-, Frauen- und Männermannschaften sowie spannenden Begegnungen unserer Gastvereine. Fußballbegeisterte können sich auf viele interessante Spiele, packende Zweikämpfe und sportliche Höhepunkte freuen.

Neben dem sportlichen Geschehen wird es zahlreiche Attraktionen für die ganze Familie geben. Für unsere kleinen Gäste sind verschiedene Spiel- und Freizeitangebote geplant, während sich die Erwachsenen bei Speisen, Getränken und guter Unterhaltung entspannen können. Damit ist für das leibliche Wohl und beste Stimmung während des gesamten Wochenendes bestens gesorgt.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Sportfestes wird die feierliche Einweihung unseres neuen Rasenplatzes sein. Nach intensiver Planung, viel Engagement und zahlreichen Arbeitsstunden kann der SV Grün-Weiß Hochkirch dieses wichtige Projekt erfolgreich abschließen. Der neue Platz stellt einen bedeutenden Meilenstein für die Zukunft unseres Vereins dar und schafft optimale Bedingungen für Training, Spielbetrieb und Nachwuchsarbeit. Diesen besonderen Moment möchten wir gemeinsam mit allen Mitgliedern, Freunden, Unterstützern und Gästen feiern.

Das Sportfest bietet die perfekte Gelegenheit, den Verein kennenzulernen, alte Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam einige schöne Stunden auf unserer Sportanlage zu verbringen. Ob als Fußballfan, Vereinsfreund oder Familie – jeder ist herzlich willkommen.

Merken Sie sich den Termin vor und feiern Sie mit uns ein unvergessliches Sportwochenende!

28.08. – 30.08.2026
Sportplatz Hochkirch
Zahlreiche Fußballspiele
Attraktionen für Groß und Klein
Speisen und Getränke
Feierliche Einweihung des neuen Rasenplatzes

Der SV Grün-Weiß Hochkirch freut sich auf Ihren Besuch und auf ein sportliches, fröhliches und gemeinschaftliches Festwochenende mit vielen Gästen.

Euer SV Grün-Weiß Hochkirch

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

Saison 2025/2026 ist nun zu Ende gegangen

Es war eine lange Saison, mit Höhen und Tiefen. Beginnen wir mit unserer Jugendmannschaft. Hier ist sehr gut zu erkennen, dass sich unsere Jungen mehr als verbessert haben. Erst im letzten Punktspiel gegen Wehrsdorf

ist die Entscheidung gefallen, wer nun den 1. Tabellenplatz und somit den Aufstieg in die Kreisoberliga geschafft hat. Es war ein Punktstand bei beiden Mannschaften von 12:4. Den Ausschlag gab am Ende die Tatsache, dass Rodewitz das Hin- und Rückspiel gegen Wehrsdorf verloren hatte.

Glückwunsch an unsere U14 Mannschaft zum zweiten Tabellenplatz.

Hier eine Tabellenübersicht der U14.

Pl.	Mannschaft	Sp.	Gesamt			Auswärts		
			+P/-P	Holz	Schnitt	+P/-P	Holz	Schnitt
1	TSV 1859 Wehrsdorf 2. (KKV11)	8	12 : 4	12.265	1.549,7	6 : 2	6.243	1.560,8
2	KV B-W 99 Rodewitz/H.	8	12 : 4	12.804	1.563,2	6 : 2	6.153	1.538,3
3	SpG - Großdrebnitz/Burkau	8	6 : 10	11.440	1.478,2	2 : 6	6.041	1.510,3
4	TSG Brettnig-Hauswalde	8	6 : 10	11.992	1.461,4	2 : 6	5.745	1.436,3
5	TSV 1865 Ohorn 2. (KKV12)	8	4 : 12	11.803	1.463,8	0 : 8	5.824	1.456,0

Aufstieg für unsere 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga

Nach einer doch sehr schwierigen Saison für unsere 1. Herrenmannschaft, war die Freude um so größer, dass der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen ist. Durch Spielerausfälle, Verletzungen und Spielverlegungen war jedes Spiel eine reine Herausforderung. Es wurde um jedes Holz gekämpft und das mit Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler der 1. Herrenmannschaft.



OKV Klasse Staffel 2 Männer

Pl	Verein	Sp	Gesamt			Heim		Auswärts	
			Manns	Pu	+P/-P	H.Ma	P	A.Ma	P
1	KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch	14	73:39	21:7	40:16	12:2	33:23	9:5	
2	SV Turbine Bautzen	14	66,5:46,5	18:10	32,5:24,5	8:6	34:22	10:4	
3	SV Burkau	14	57,5:54,5	17:11	32,5:23,5	10:4	25:31	7:7	
4	SG Kleinröhrsdorf 2.	14	62:50	15:13	33:23	8:6	29:27	7:7	
5	SV Kirschau	14	56:56	14:14	31:25	8:6	25:31	6:8	
6	MSV Blau Weiß Kreckwitz	14	48,5:63,5	12:16	29:27	8:6	19,5:36,5	4:10	
7	SV Reichenbach	14	43:70	8:20	21:35	3:11	22:35	5:9	
8	KV Beiersdorf	14	42,5:69,5	7:21	20:36	3:11	22,5:33,5	4:10	

Für unsere 2. Herren- und die Seniorenmannschaft dagegen lief diese Saison nicht so optimal. Es wollte einfach kein Sieg gelingen. Die 2. Herren bleibt in der Kreisklasse und unsere Senioren sind in die Kreisoberliga abgestiegen. In der nächsten Saison beginnt alles von vorn und es wird wieder voll angegriffen.

Die Tabelle der 2. Herren

Pl.	Mannschaft	Sp.	Gesamt			Auswärts		
			+P/-P	+MP/-MP	Schnitt	+P/-P	+MP/-MP	Schnitt
1	KSV Medingen	12	18 : 6	49 : 23	2.045,6	8 : 4	22 : 14	2.041,3
2	KSV Ottendorf-Okrilla 3.	12	15 : 9	40 : 32	2.011,5	7 : 5	18 : 18	2.004,8
3	TSV 1859 Wehrsdorf 2.	12	15 : 9	40 : 32	2.017,2	6 : 6	18 : 18	2.014,5
4	SG Großdrebnitz 1905	12	13 : 11	43 : 29	2.014,0	6 : 6	22 : 14	2.027,5
5	TSV 1865 Ohorn 3.	12	13 : 11	39 : 33	1.997,1	6 : 6	17 : 19	1.983,3
6	MSV Bautzen 04 3.	12	10 : 14	35 : 37	1.993,0	6 : 6	21 : 15	1.983,0
7	KV B-W 99 Rodewitz/H. 2.	12	0 : 24	6 : 66	1.791,6	0 : 12	3 : 33	1.777,2

und die Tabelle unserer Senioren.

Pl.	Mannschaft	Sp.	Gesamt			Auswärts		
			+P/-P	+MP/-MP	Schnitt	+P/-P	+MP/-MP	Schnitt
1	SV Empor Tröbzigau	12	22 : 2	57 : 15	2.045,3	10 : 2	26 : 10	2.027,3
2	KSV Medingen	12	20 : 4	54 : 18	2.034,5	8 : 4	24 : 12	2.026,3
3	SV Kirschau 2.	12	12 : 12	36 : 36	1.954,4	4 : 8	14 : 22	1.956,8
4	ESV Lok Hoyerswerda 2.	12	11 : 13	35 : 37	1.927,4	4 : 8	13 : 23	1.915,5
5	SG Großdrebnitz 1905	12	11 : 13	34 : 38	1.947,9	3 : 9	13 : 23	1.968,5
6	SV Fortschritt Großharthau	12	8 : 16	29 : 43	1.925,2	2 : 10	12 : 24	1.910,8
7	KV B-W 99 Rodewitz/H.	12	0 : 24	7 : 65	1.852,6	0 : 12	2 : 34	1.855,5

Bei den Frauen war es in Spielgemeinschaft mit Großdubrau in der Kreismeisterliga eher eine durchwachsene Saison. In der Hinrunde konnten 3 von 6 Spielen gewonnen werden. In der Rückrunde war es leider nur noch ein Sieg und wir sind in der Tabelle nach unten gerutscht.

Hier die Tabelle der Frauen.

Pl.	Mannschaft	Sp.	Gesamt			Auswärts		
			+P/-P	+MP/-MP	Schnitt	+P/-P	+MP/-MP	Schnitt
1	SV Burkau	12	19 : 5	50 : 22	1.840,5	7 : 5	21 : 15	1.823,5
2	SpG - Großdrebnitz/Großharthau	12	15 : 9	43 : 29	1.889,0	6 : 6	19 : 17	1.905,8
3	SG Lückersdorf-Gelenau	12	15 : 9	40,5 : 31,5	1.877,0	6 : 6	16 : 20	1.867,8
4	SV Biehla-Cunnersdorf	12	14 : 10	44,5 : 27,5	1.884,4	2 : 10	12,5 : 23,5	1.868,7
5	KSV 69 Lauta	12	10 : 14	32 : 40	1.748,2	2 : 10	7 : 29	1.747,5
6	SpG - Großdubrau/Rodewitz	12	9 : 15	30 : 42	1.834,7	3 : 9	12 : 24	1.812,8
7	TSG Bretinig Hauswalde	12	2 : 22	12 : 60	1.687,7	0 : 12	2 : 34	1.661,2

Saisonabschluss und Auswertung der Vereinsmeisterschaft

Mit Saisonende findet in unserem Verein stets eine kleine Feier mit der gleichzeitigen Auswertung der Vereinsmeisterschaft statt. Es wird die beendete Saison ausgewertet und es werden die jeweils Platzierten der Vereinsmeisterschaft mit Medaillen und Urkunden geehrt. Auch unsere jüngsten Kegler und die Freizeitkegler wurden nicht vergessen. Unsere aktiven Spieler mussten mindestens 5 Spiele zu je 120 Kugeln im Wettkampfmodus spielen. Unsere Jüngsten und die Freizeitkegler hatten eine abgespeckte Version zu absolvieren.

Hier unsere Platzierungen:

Freizeit 2 x 30 Kugeln ins volle Bild je 5 Spiele

1. Platz Sabine Henkert mit 1237 Kegel
2. Platz Annerose Groß mit 1098 Kegel
3. Platz Oliver Tretbar mit 1073 Kegel

U10 4 x 25 Kugeln ins volle Bild je 5 Spiele

1. Platz Bjarne Friedrich mit 2171 Kegel
2. Platz Carlo Kliemann mit 1940 Kegel
3. Platz Theo Michler mit 1537 Kegel
4. Platz Willy Glatte mit 1453 Kegel
5. Platz Luis Anke mit 1246 Kegel
6. Platz Karla Michler mit 864 Kegel

U14 120 Kugeln je 5 Spiele

1. Platz Finn Heidrich mit 2083 Kegel
2. Platz Jannik Jurk mit 2013 Kegel
3. Platz Marlon Ernst mit 1920 Kegel

U19 120 Kugeln je 5 Spiele

1. Platz Lars Kattenstroth mit 2576 Kegel
2. Platz Marc Heidrich mit 2470 Kegel
3. Platz Ole Kattenstroth mit 2108 Kegel

Frauen 120 Kugeln je 5 Spiele

1. Platz Rita Köhler mit 2476 Kegel
2. Platz Ramona Groß mit 2416 Kegel
3. Platz Petra Wolff mit 2403 Kegel

Herren 120 Kugeln je 5 Spiele

1. Platz Danilo Friedrich mit 2795 Kegel
2. Platz Philipp Groß mit 2731 Kegel
3. Platz Maik Michler mit 2279 Kegel

Senioren 120 Kugeln je 5 Spiele

1. Platz Volkmar Groß mit 2376 Kegel
2. Platz Reiner Groß mit 2293 Kegel

Hier ein Foto vieler unserer Platzierten der Vereinsmeisterschaft.



Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten

Auch wenn die Punktspiele beendet sind, heißt dies nicht, dass nicht mehr gekegelt wird.

Unsere U10 Spieler und Liebhaber des Kegelsports hatten am 09.05.2026 in Wehrsdorf ein Turnier für Kegelneulinge. Solche Turniere sind besonders gut geeignet, um sich auf anderen Bahnen zu testen. Gleichzeitig können sie die Luft der Wettkampfatmosphäre schnuppern. Für uns gingen Willy Glatte, Luis Boschik, Theo Michler und Bjarne Friedrich an den Start. Die Rodewitzer hatten die Bahn voll im Griff. Es war ein großes Teilnehmerfeld von 95 Startern, davon 10 Spieler der Altersklasse U10. Hier war der jüngste Teilnehmer 3 ½ Jahre. Er erreichte den 6. Platz. Gespielt wurden 4x15 Kugeln ins volle Bild.

Am Ende konnten die Rodewitzer allesamt jubeln und hatten die Podiumsplätze für sich eingenommen.

1. Platz Bjarne Friedrich mit 206 Kegel
2. Platz Luis Boschik mit 169 Kegel
3. Platz Willy Glatte mit 161 Kegel
4. Platz Theo Michler mit 135 Kegel

Herzlichen Glückwunsch zu den Podestplätzen

Nun war noch das **Pokalfinale der Frauen** offen. Dieses fand am 17.05.2026 um 10:00 Uhr bei Lok Hoyerswerda statt. Für das Finale hatten sich qualifiziert: SpG Großdubrau/Rodewitz, KSV 69 Lauta, TSG Bretinig-Hauswalde und SV Biehla-Cunnersdorf.

Alle qualifizierten Mannschaften spielen ungefähr das gleiche Niveau an Holzzahlen. Somit stand schon mal fest, dass es ein spannendes Turnier wird. Beim Pokalfinale ist noch zu beachten, dass nicht in erster Linie die Gesamtholz eines Spielers entscheidend sind. Die Gesamtholzzahl der Mannschaft kann am Ende noch entscheidend sein. Beim Pokal werden für den einzelnen Spieler pro Runde Punkte vergeben. Der Bester erhält 4 Punkte, der Letzte 1 Punkt. So kann man pro Durchgang maximal 4 Punkte und am Ende des Spieles 16 Punkte bekommen.

Den Kegelreigen für die SpG Großdubrau/Rodewitz eröffnete Petra Wolff. Sie legte ein sehr gutes Spiel vor und erreichte 13 Punkte und 512 Kegel. Ebenfalls 13 Punkte erreichte Kerstin Meroldt vom SV Biehla-Cunnersdorf mit 485 Kegel. Im zweiten Durchgang startete Katrin Petasch.

Nach einer starken ersten Bahn und 4 erreichten Punkten konnte sie das hohe Spielniveau leider nicht halten und beendete ihr Spiel mit 10 Punkten und 462 Kegel. Marie Kunkel hatte nur eine schlechte Bahn (1 Punkt). Auf allen anderen 3 Bahnen holte sie die wichtigen 4 Punkte und erreichte somit am Spielende ebenfalls 13 Punkte mit einem Ergebnis von 506 Kegel.

Vor dem letzten Durchgang war folgender Punktstand zu verzeichnen:

SpG Großdubrau/Rodewitz mit 36 Punkten; KSV 69 Lauta mit 26 Punkten; TSG Bretnig-Hauswalde mit 22 Punkten und SV Biehla-Cunnersdorf auch mit 36 Punkten. Somit war für den ersten und zweiten Platz noch alles vollkommen offen.

Nun hatte im letzten Durchgang Ute Kliemann die schwere Aufgabe mindestens einen Punkt mehr als Elke Schiemann von Biehla-Cunnersdorf zu holen. Auf der ersten Bahn erspielten beide 3,5 Punkte, da Holzgleichheit (125 Kegel). Nach dem Bahnwechsel holte Ute ebenfalls wieder 3,5 Punkte, diesmal allerdings mit Holzgleichheit (117 Kegel) von Petra Kümpel aus Bretnig Hauswalde. Biehla-Cunnersdorf konnte nur einen Punkt holen. Die letzten beiden Durchgänge waren an Spannung nicht mehr zu überbieten. Ute holte in beiden Durchgängen jeweils zwei Punkte und Biehla-Cunnersdorf jeweils 3 Punkte. Somit war ein Endpunktstand von 11 zu 10,5 Punkten für die SpG Großdubrau/Rodewitz erreicht.

Nun aber, wie schon am Anfang erwähnt, werden noch die Sonderpunkte für die erreichte Mannschaftsholzzahl vergeben. Auch hier gilt, das beste Ergebnis 4 Punkte, das Schlechteste 1 Punkt. Am Ende ergab sich folgendes Ergebnis:

	Punkte	Gesamt- ergebnis	Sonder- punkte	Gesamt- punkte
SpG Großdubrau/Rodewitz	47	1957 Kegel	4	51
KSV 69 Lauta	31	1762 Kegel	1	32
TSG Bretnig-Hauswalde	35,5	1766 Kegel	2	37,5
SV Biehla-Cunnersdorf	46,5	1903 Kegel	3	49,5

Somit war es besiegelt, die **SpG Großdubrau/Rodewitz hat den Kreispokal der Frauen gewonnen**. Die Freude war natürlich riesig. Keiner hätte am Anfang des Spieles damit gerechnet, dass wir als Kreispokalsieger nach Hause fahren.

Weiter ist noch zu erwähnen, dass die Sportfreundin Petra Wolff mit ihren erspielten 512 Kegeln das beste Einzelergebnis und Bahnrekord in ihrer Alterskategorie erspielt hat. Auch Marie Kunkel konnte in der U23 Kategorie mit 506 Kegel einen Bahnrekord verzeichnen.

Dieses Pokalspiel der Frauen war ein gelungener Abschluss als SpG Großdubrau/Rodewitz in der Saison 2025/2026.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerpause und sonnige Sommertage zur Erholung.

Der Vorstand




Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće

Nächste Ausgabe:

19.09.2026

Redaktionsschluss:

01.09.2026

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Meltke. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: PostModern, Meinholdstr. 2, Dresden